

Klinikum Mittelbaden gGmbH

Strukturiertes Weiterbildungscurriculum

Facharzt Radiologie

Radiologische Klinik

Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Balg



IMMER IN IHRER NÄHE

www.klinikum-mittelbaden.de


KLINIKUM
MITTELBADEN

Ansprechpartner



Prof. Dr. med. Matthias Funke

Chefarzt der Radiologischen Klinik KMB Baden-Baden Balg

Email: m.funke@klinikum-mittelbaden.de

Telefon 07221 91-2109

Klinikum Mittelbaden

Baden-Baden Balg

Radiologische Klinik

Balger Str. 50

76532 Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden gGmbH

www.klinikum-mittelbaden.de

Version 3, 2016

Präambel

Herzlich Willkommen in unserem Unternehmen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten Ihnen die vielseitigen Weiterbildungsmöglichkeiten bei uns vorstellen.

Die Klinikum Mittelbaden gGmbH ist ein regionales Unternehmen mit attraktiven Standorten. Zum Verbund gehören die Akutkliniken Klinikum Mittelbaden Baden-Baden, Rastatt-Forbach und Bühl, fünf Pflegeeinrichtungen im Stadt- und Landkreis, zwei Tagespflegeangebote, ein Demenzentrum, ein Ambulanter Pflegedienst, zwei Palliativangebote und ein Hospiz. Medizinische Versorgungszentren und weitere Tochtergesellschaften ergänzen das Portfolio. Mit rund 3.250 Beschäftigten gehört die Klinikum Mittelbaden gGmbH zu den größten Arbeitgebern in Mittelbaden. Als verlässlicher Gesundheitsdienstleister verfügt das Klinikum im akutstationären Bereich über 900 Betten in mehr als 30 Fachabteilungen, Zentren und Instituten.

Zum Klinikverbund gehören das Klinikum Baden-Baden mit den Standorten Balg (Krankenhaus der Zentralversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg) und Ebersteinburg, das Klinikum Rastatt-Forbach mit dem Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung am Standort Rastatt und die Krankenhäuser der Grundversorgung am Standort Forbach und in Bühl.

Wir sind Mitglied beim Ärztenetz Mittelbaden und Kooperationspartner des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin Baden-Württemberg (Verbundweiterbildung/Allgemeinmedizin).

Sie finden bei uns ein gut strukturiertes Fort- und Weiterbildungsprogramm. Ein wertschätzender Umgang mit tangierenden Berufsgruppen und die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team ist für den Erfolg unserer Arbeit Voraussetzung. Wir begleiten und unterstützen Sie während Ihrer gesamten Weiterbildungszeit. Flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitarbeitsplätze, Unterstützung beim Wiedereinstieg ins Berufsleben und Familienfreundlichkeit sind uns wichtig.

Dieses Curriculum soll zur Qualitätssteigerung der Weiterbildung im Klinikum Mittelbaden beitragen. Die Ausarbeitung der Curricula geht auf eine Initiative der weiterbildungsbefugten Ärzte und der Personalentwicklung zurück. Ziel ist es die Weiterbildung strukturiert und effektiv zu ermöglichen und Karrierewege aufzuzeigen. Die Ärzte in Weiterbildung sind aufgefordert, sich die notwendigen theoretischen Kenntnisse anzueignen und an den klinikumsinternen Weiterbildungsangeboten regelmäßig teilzunehmen.

Eine Überarbeitung und Aktualisierung dieses Curriculums erfolgt bedarfsorientiert aber spätestens nach 24 Monaten. Dabei fließen auch die Erfahrungen und Überlegungen der Ärzte in Weiterbildung mit ein.

Im Folgenden wird aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form gewählt. Gemeint sind selbstverständlich Frauen und Männer gleichermaßen.

Unsere Akuthäuser



Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Balg

Balger Str. 50 · 76532 Baden-Baden · Telefon 07221 91-0
info.balg@klinikum-mittelbaden.de

Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Ebersteinburg

Dr.-Rumpf-Weg 7 · 76530 Baden-Baden · Telefon 07221 213-0
info.ebersteinburg@klinikum-mittelbaden.de

Klinikum Mittelbaden Rastatt · Forbach

Standort Rastatt

Engelstr. 39 · 76437 Rastatt · Telefon 07222 389-0
info.rastatt@klinikum-mittelbaden.de

Standort Forbach

Friedrichstr. 17 · 76596 Forbach · Telefon 07228 913-0
info.forbach@klinikum-mittelbaden.de

Klinikum Mittelbaden Bühl

Robert-Koch-Str. 70 · 77815 Bühl · Telefon 07223 81-0
info.buehl@klinikum-mittelbaden.de

Unsere Weiterbildungsmöglichkeiten

Anästhesiologie

- Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin

Chirurgie

- Allgemeine Chirurgie
- Gefäßchirurgie
- Handchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Spezielle Orthopädische Chirurgie
- Spezielle Unfallchirurgie
- Thoraxchirurgie
- Viszeralchirurgie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
- Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
- Gynäkologische Onkologie

Allgemeinmedizin

Innere Medizin

- Diabetologie
- Gastroenterologie
- Hämatologie und Onkologie
- Pneumologie
- Kardiologie

Kinder- und Jugendmedizin

- Kinderpneumologie
- Neonatologie

Neurologie

Physikalische Therapie

Diagnostische Radiologie

Palliativmedizin

Klinische Geriatrie

Orthopädische Rheumatologie

Inhaltsverzeichnis

1 Weiterbildungsordnung Facharzt Radiologie

- 1.1 Definition
- 1.2 Weiterbildungsziel
- 1.3 Weiterbildungszeit
- 1.4 Weiterbildungsinhalt
- 1.5 Übergangsbestimmungen

2 Weiterbildung am Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Balg, Radiologische Klinik

- 2.1 Weiterbildungsermächtigungen Facharzt
- 2.2 Weiterbildungsermächtigungen für Zusatzbezeichnung
- 2.3 Stellenplan

3 Organisation der Ausbildung

- 3.1 Bewerberprofil
- 3.2 Weiterbildungsbeauftragte
- 3.3 Weiterbildungsgespräche
- 3.4 Weiterbildungsaufbau
 - 3.4.1 Einarbeitungsphase
 - 3.4.2 Organisation der Weiterbildung in der Abteilung Radiologie
 - 3.4.3 Bereitschaftsdienst
 - 3.4.4 Lehrveranstaltungen
- 3.5 Fortbildung
 - 3.5.1 Interne Fortbildungsveranstaltungen
 - 3.5.2 Externe Fortbildungsveranstaltungen
 - 3.5.3 Organisation der Fachkunde im Strahlenschutz
- 3.6 Spezielle Förderungsmaßnahmen
- 3.7 Verfügbare Medien
- 3.8 Klinische Forschung

4 Perspektiven nach der Facharztweiterbildung

5 Logbuch

1 Weiterbildungsordnung Facharzt Radiologie

Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO 2006)- Stand: 01.02.2016 – Facharzt / Fachärztin für Radiologie (Radiologe / Radiologin)

1.1 Definition

Das Gebiet Radiologie umfasst die Erkennung von Krankheiten mit Hilfe ionisierender Strahlen, kernphysikalischer und sonographischer Verfahren und die Anwendung interventioneller, minimal-invasiver radiologischer Verfahren

1.2 Weiterbildungsziel

Ziel der Weiterbildung im Gebiet Radiologie ist die Erlangung der Facharztkompetenz nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte.

1.3 Weiterbildungszeit

60 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1, davon können bis zu

- 12 Monate in den Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung angerechnet werden
- 12 Monate in den Schwerpunktweiterbildungen des Gebietes angerechnet werden

1.4 Weiterbildungsinhalt

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- der Indikation der mit ionisierenden Strahlen und kernphysikalischen Verfahren zu untersuchenden Erkrankungen
- den radiologischen Untersuchungsverfahren mit ionisierenden Strahlen einschließlich ihrer Befundung
- der Magnetresonanzverfahren und Spektroskopie einschließlich ihrer Befundung
- der Sonographie einschließlich ihrer Befundung
- den interventionell-radiologischen Verfahren auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände
- der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung
- den Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen

- den physikalischen Grundlagen der Magnetresonanzverfahren und Biophysik einschließlich den Grundlagen der Patientenüberwachung sowie der Sicherheitsmaßnahmen für Patienten und Personal
- den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes
- der Gerätekunde

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Ultraschalluntersuchungen, einschließlich Doppler- / Duplex-Untersuchungen, an allen Organen und Organsystemen
- radiologische Diagnostik einschließlich Computertomographie, z. B. an Skelett und Gelenken
 - Schädel einschließlich Spezialaufnahmen, Rückenmark und Nerven
 - Thorax und Thoraxorganen
 - Abdomen und Abdominalorganen
 - Urogenitaltrakt
 - der Mamma
 - Gefäßen (Arterio-, Phlebo- und Lymphographien)
- Magnetresonanztomographien, z. B. an Hirn, Rückenmark, Nerven, Skelett, Gelenken, Weichteilen einschließlich der Mamma, Thorax, Abdomen, Becken, Gefäßen
- interventionelle und minimal-invasive radiologische Verfahren, davon
 - Gefäßpunktionen, -zugänge und -katheterisierungen
 - rekanalisierende Verfahren, z. B. PTA, Lyse, Fragmentation, Stent
 - perkutane Einbringung von Implantaten
 - gefäßverschießende Verfahren, z. B. Embolisation, Sklerosierung
- Punktionsverfahren zur Gewinnung von Gewebe und Flüssigkeiten sowie Drainagen von pathologischen Flüssigkeitsansammlungen
- perkutane Therapie bei Schmerzzuständen und Tumoren sowie ablativ und gewebestabilisierende Verfahren

1.5 Übergangsbestimmung

Kammerangehörige, die die Facharztbezeichnung Diagnostische Radiologie oder Radiologische Diagnostik besitzen, sind berechtigt, stattdessen die Facharztbezeichnung Radiologie zu führen.

2 Weiterbildung am Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Balg, Radiologische Klinik

In der Radiologischen Klinik am Standort Baden-Baden Balg wird nahezu das gesamte Spektrum der diagnostischen und interventionellen Radiologie abgedeckt. Die Radiologie versorgt sämtliche Fachabteilungen des KMB Baden-Baden Balg mit bildgebender Diagnostik. Das Klinikum Mittelbaden Bühl wird außerhalb der Routinearbeitszeiten teleradiologisch mitversorgt.

Die Radiologische Klinik am Standort Baden-Baden Balg ist mit moderner Gerätetechnik ausgestattet (128-Zeilen-Spiral-CT, 1,5 Tesla-Magnetresonanztomographie, digitale Projektionsradiographie, digitale Mammographie mit Stereotaxie, digitale Subtraktionsangiographie, Durchleuchtung und Sonographie). Das Klinikum Mittelbaden ist vollständig digital vernetzt und wird seit Installation eines PACS (Picture Archiving and Communication System) filmlos betrieben. Ein radiologisches Informationssystem (RIS) und digitale Spracherkennungssysteme sind etabliert.

2.1 Weiterbildungsermächtigungen Facharzt

Weiterbildungsermächtigung im Gebiet Radiologie (Prof. Dr. med. Matthias Funke, 60 Monate)

2.2 Weiterbildungsermächtigungen für Zusatzbezeichnung

Derzeit keine.

2.3 Stellenplan

- 1 Chefarzt
- 1 Oberarzt
- 3 Fachärzte
- 2 Ärzte in Weiterbildung
- 16 MTRA

3 Organisation der Weiterbildung

3.1 Bewerberprofil

Als mögliche Bewerber kommen alle approbierten Ärzte mit Interesse an klinischer Radiologie in Frage. Erfahrungen in einem konservativen oder operativen medizinischen Fachgebiet sind vorteilhaft.

3.2 Weiterbildungsbeauftragter Oberarzt

Der weiterbildungsbeauftragte Oberarzt Dr. med. Kai-Alexander Dietrich koordiniert und steuert die Weiterbildung der Radiologischen Klinik im KMB Baden-Baden Balg. Er ist für die Mitarbeiter der erste Ansprechpartner und für die Einteilung der Rotationspläne sowie die Initiierung von Weiterbildungsgesprächen verantwortlich.

3.3 Weiterbildungsgespräche

Mindestens einmal pro Jahr erfolgt ein strukturiertes Weiterbildungsgespräch mit dem Chefarzt oder dem Oberarzt, um den Erfolg der abgeleiteten Weiterbildung zu sichern und die weiteren Weiterbildungsschritte festzulegen. Bei Bedarf sind weitere Gespräche möglich.

3.4 Weiterbildungsaufbau

3.4.1 Einarbeitungsphase

Zentrale Willkommenstage: Neue Mitarbeiter sollen zusammen mit „Stärtern“ anderer Häuser das gesamte Klinikum Mittelbaden mit seinem vielfältigen medizinischen Angebot, den Einrichtungen, den unternehmensübergreifende Themen und Ansprechpartner kennen lernen. Ziele sind: Verbesserung der Kultur des Zusammenwachsens, eine Identifikation mit dem Gesamtklinikum und die frühzeitige Kenntnisse wichtiger Themen wie: Arbeitssicherheit, Brandschutz, Umweltschutz, MPG, Mitarbeitervertretung, Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Qualitätsmanagement, DRG-System, Medizincontrolling, Datenschutz, Hygiene, Versicherungsschutz, Mitarbeitergesundheit, Reanimation, Gesundheitsschutz und KIS. Diese Veranstaltung findet 1x im Monat in Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Annaberg statt.

3.4.2 Organisation der Weiterbildung in der Abteilung Radiologie

In jedem Jahr der Weiterbildung sollen schwerpunktmäßig definierte Weiterbildungsinhalte vermittelt sowie die entsprechenden Untersuchungen selbständig durchgeführt werden. Die Supervision findet regelhaft durch den Weiterbilder oder seinem/n Stellvertreter/n statt.

- Jahr 1: konventionelle Röntgendiagnostik Thorax, Abdomen, Skelettsystem, CT des Schädels, Ultraschall
- Jahr 2: CT gesamtes Spektrum, Durchleuchtung, Mammographie
- Jahr 3: zusätzlich MRT
- Jahr 4: zusätzlich Interventionen
- Jahr 5: Vertiefung, klinisch-radiologische Visiten

Zusätzlich sollen folgende externen Weiterbildungskurse absolviert werden:

- Kurse im Strahlenschutz nach RÖV (Jahr 1)
- Ultraschallkurs (Grundkurs) (Jahr 1)
- Mammakurs (Jahr 2)
- MRT-Grundkurs (Jahr 3)

3.4.3 Bereitschaftsdienst

Eine Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst der Radiologischen Klinik erfolgt nach ca. 12 Monaten Weiterbildung. Voraussetzung ist neben den notwendigen fachlichen Kenntnissen die entsprechende Fachkunde im Strahlenschutz.

3.4.4 Lehrveranstaltung

- Interne Frühbesprechung täglich
- Klinische Fallbesprechungen täglich
- Tumorkonferenzen wöchentlich (Brustzentrum, Darmzentrum, Onkologisches Tumorboard)
- M&M Konferenzen monatlich
- Pathologische Demonstration monatlich

3.5 Fortbildung

3.5.1 Interne Fortbildungsveranstaltungen

- Interne radiologische Fortbildung 14tägig
- Radiologische Fortbildung Baden-Baden/Rastatt alle 2 Monate
- Unterweisung Strahlenschutz
- Aktualisierungskurs Strahlenschutz
- Zahlreiche Fortbildungen über das Fortbildungszentrum des Klinikum Mittelbaden
- Assistentenforum des Klinikum Mittelbaden

3.5.2 Externe Fortbildungsveranstaltungen

- Teilnahme an externen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen je nach Kenntnisstand
- Teilnahme an Kongressen der DRG, des VSRN, des ECR u.a.m.

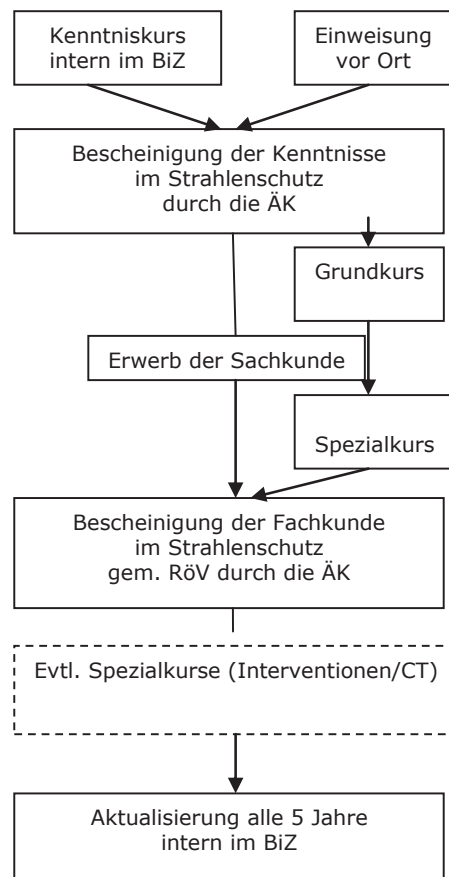
3.5.3 Organisation der Fachkunde im Strahlenschutz

- Absolvierung der notwendigen Kurse zum Erwerb des Strahlenschutzes nach RÖV
- Vermittlung der notwendigen Sachkunde

3.6 Spezielle Förderungsmaßnahmen

- **Qualifizierungsmaßnahmen der Kategorie 3** werden im KMB im vollen Umfang unter Berücksichtigung der Allgemeinen Geschäftsreiseregulungen übernommen. Im Einzelnen sind sie dem Antrag auf Fort- und Weiterbildung für Ärzte zu entnehmen.
- **Strahlenschutzkurs**

Die Klinikum Mittelbaden gGmbH unterstützt den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz und fördert diese entsprechend der Kategorie 3. Einführungs- bzw. Kenntniskurse und Aktualisierungskurse werden 1x/Jahr intern im Bildungszentrum angeboten und sind dort vorrangig wahrzunehmen. Weiterführende Informationen erhalten Sie im Bildungszentrum.



Eigene Darstellung

- **Notfallmedizin**
Die Erreichung der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin wird von der Klinikum Mittelbaden gGmbH folgendermaßen gefördert:
 - Übernahme der Kosten laut Kategorie 3
 - Freistellung zur Kursteilnahme

- Freistellung zur Erreichung der geforderten Notarzteinsätze in Höhe von 5 Tagen

Nach Vorlage der Anerkennungsbescheinigung:

- Erstattung der Kosten für die Erstausrüstung der notwendigen Schutzkleidung (Jacke, Hose, Schuhe) in Höhe von max. 250,00 EUR.

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Ihrem Personalsachbearbeiter.

- **Notfallsonografie**

Kurse zur Einführung in die Notfallsonografie werden regelmäßig angeboten. Weiterführende Informationen erhalten Sie im Bildungszentrum.

- **Kommunikationsseminare**

Seminare zur Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen werden regelmäßig angeboten.

Weiterführende Informationen erhalten Sie im Bildungszentrum.

3.7 Verfügbare Medien

- Medienportal (gängige radiologische und klinische Literatur im Online-Zugriff, Intranet)
- Radiologische Fachbücher

3.8 Klinische Forschung

Es besteht die Möglichkeit zur Dissertation an der Georg-August-Universität Göttingen.

4 Perspektiven nach der Facharztweiterbildung

- Zusatzbezeichnung Kinderradiologie und Neuroradiologie
- Übernahme als Facharzt

5 Logbuch

Das Logbuch dient der Dokumentation einer erfolgreichen Weiterbildung. Seine Struktur wird durch die Weiterbildungsordnung bestimmt. Wir betrachten das Logbuch als wichtigen Bestandteil der Evaluation einer guten Weiterbildung, weshalb es bei den turnusmäßigen Gesprächen immer vorgelegt und diskutiert wird. Es ergänzt den persönlichen Nachweis-Katalog und dient der Kontrolle des Erreichens von Teilzielen während der Weiterbildung. Die aktuelle Fassung des Logbuches kann auf der Homepage der Landesärztekammer BW abgerufen werden. <http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/gebiete/index.html>

Curriculum vitae

Prof. Dr. med. Matthias Funke



Persönliche Daten

Prof. Dr. med. Matthias Funke
geb. 04.01.1961 in Hechingen

Schulbildung

1967 – 1980 Grundschule und Gymnasium
1980 Abitur

Hochschulausbildung

1980 – 1987 Studium der Humanmedizin
 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
1984 – 1985 Studium der Physik als Zweitstudium in Freiburg
1987 Approbation als Arzt

Klinische Tätigkeit

1987 – 1989 Assistenzarzt an der Chirurgischen Klinik des Städtischen Klinikums Karlsruhe
1989 – 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abt. Diagnostische Radiologie des Klinikums
 der Georg-August-Universität Göttingen
1996 Facharzt für Radiologische Diagnostik
1997 – 2005 Oberarzt und Ltd. Oberarzt in der Abt. Diagnostische Radiologie
seit 2005 Chefarzt der Radiologischen Klinik, Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Balg

Wissenschaftliche Qualifikationen

1987 Promotion zum Doktor der Medizin
2000 Habilitation für das Fach Diagnostische Radiologie
2006 Master of Arts (M.A.) Management von Gesundheitseinrichtungen

Wissenschaftliche Tätigkeit

seit 1993 Wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der diagnostischen und interventionellen
 Radiologie
 Wissenschaftliche Publikationen Fachjournalen
 Regelmäßige Vorträge auf nationalen und internationalen Tagungen



**WIR
SIND
EIN**
 KLINIKUM
 MITTELBADEN

KLINIKUM MITTELBADEN BADEN-BADEN BALG · KLINIKUM MITTELBADEN BADEN-BADEN ANNABERG · KLINIKUM MITTELBADEN BADEN-BADEN
 EBERSTEINBURG · KLINIKUM MITTELBADEN BÜHL · KLINIKUM MITTELBADEN RASTATT-FORBACH · KLINIKUM MITTELBADEN LICHTENTAL SCHAF-
 BERG · KLINIKUM MITTELBADEN LICHTENTAL THERESIENHEIM · KLINIKUM MITTELBADEN ERICH-BÜRGER-HEIM · KLINIKUM MITTELBADEN HAUS
 FICHTENTAL · KLINIKUM MITTELBADEN HUB · PALLIATIVCENTRUM · KLINIKUM MITTELBADEN AMBULANTER PFLIEDIENST · MEDIZINISCHES
 VERSORGUNGSZENTRUM GMBH, MVZ BADEN-BADEN, MVZ RASTATT · MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM DURMERSHEIM GGMBH · KLINI-
 KUM MITTELBADEN SERVICE GMBH · KLINIKUM MITTELBADEN CATERING GMBH · ASPICHHOF GGMBH



KLINIKUM
 MITTELBADEN

KLINIKUM MITTELBADEN gGMBH · DR.-RUMPF-WEG 7 · 76530 BADEN-BADEN
 WWW.KLINIKUM-MITTELBADEN.DE